



**Sozialausschuss 09.06.2022**

**Sachstand Asyl**  
**Dezernat Soziales und Integration**

- 24. Februar erste Besprechung im Sozialdezernat zur Lage
- Kundgebung Berliner Platz
- 28. Februar erster Kontakt zu ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern
- Telefonate mit den Geschäftsführer\*innen der ansässigen Baugesellschaften
- Bereitstellen von städtischen Wohnungen ergänzend zu den Unterkünften
- Kontakt zu Haus und Grund m.d.B. zum Aufruf Wohnraum zur Verfügung zu stellen
- 01. März erste Sitzung Krisenstab Ukraine der Verwaltung – alle Dezernate beteiligt
- Unklare Rechtslage zum Status ukrainischer Flüchtlinge in den ersten Tagen
- Erstes Presse-Briefing

- Aufbau einer Internetseite der Stadt mit aktuellen Informationen
- Einrichten der Hotline
- Einrichten einer Außenstelle der Ausländerbehörde (ABH) in der Jägerstraße / Abläufe für die Zusammenarbeit mit Polizei und Abteilung Asyl werden festgelegt
- Rekrutieren von Personal für ABH und Wohnungsangeboten, Einsatz von Brückenbauer\*innen
- Rechtliches Abklären der Mietverträge mit Wohnungsgeber\*innen und Festlegen von Kriterien zur Übernahme von Miete
- Kontakt zu Banken bezüglich Kontoeröffnung für Ukrainer\*innen
- Kontakt zu Pater Zimmermann HPH zur Unterstützung bezüglich ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern
- 04. März Hilfstransport mit medizinischen Hilfsmitteln für die Ukraine

- Massenzustromrichtlinie ist beschlossen und muss für Bundes- und Länderebene umgesetzt werden
- Erste Handlungsempfehlungen von Landesebene kommen zur Orientierung
- Freie Unterbringungskapazitäten sind zunächst täglich zu melden
- Die Stadt bekommt die Möglichkeit auf die Schülerliste des Landes zugreifen zu können
- HPH übernimmt die Koordinierung von Ehrenamt und ehrenamtlichen Angeboten, baut eine eigene Internetseite auf
- Ehrenamt aktiviert Asyl-Cafés als Anlaufstelle
- Die Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt konzipieren eigene Angebote

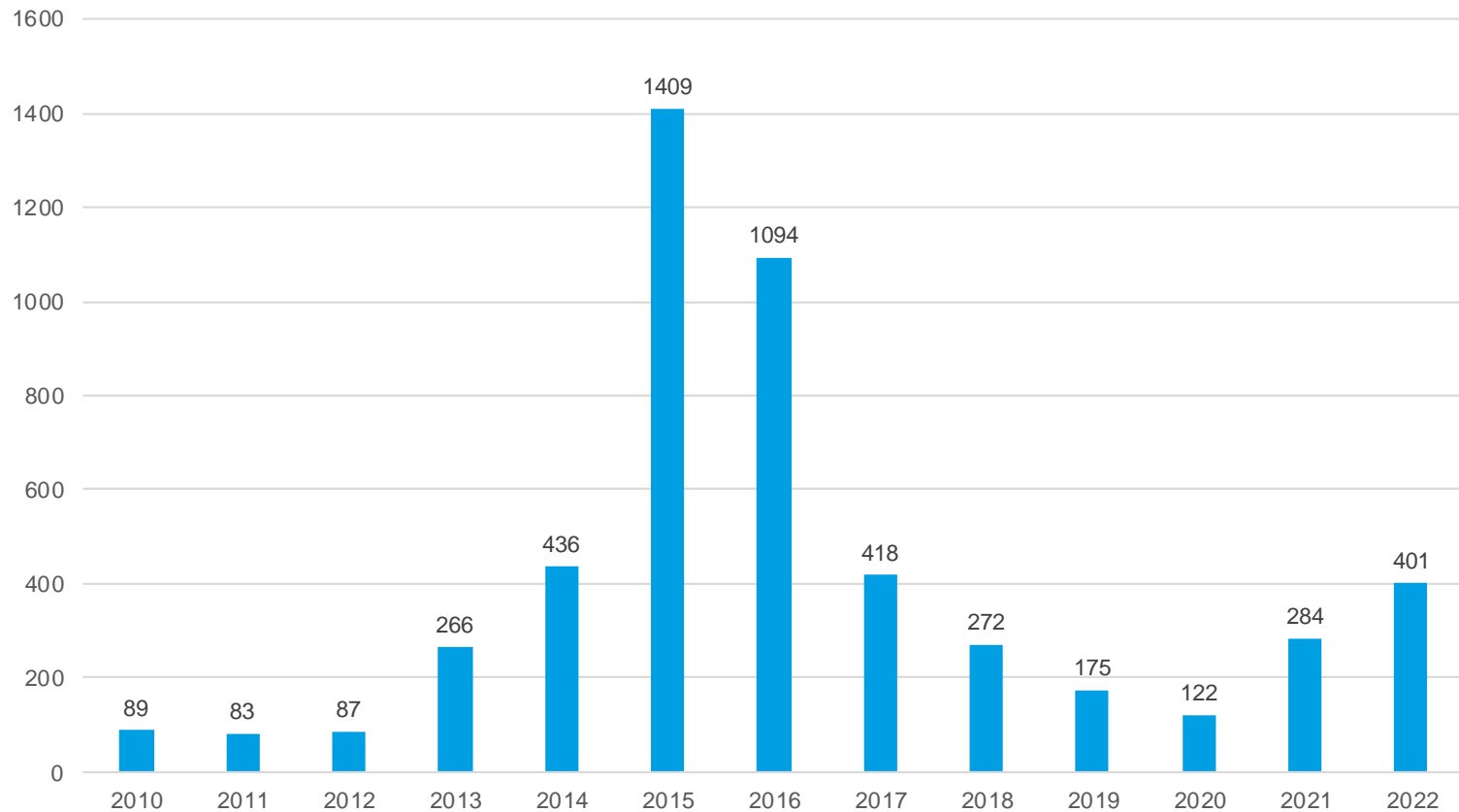
- Von Beginn an mehr Ukrainer\*innen auf „privatem“ Weg nach Ludwigshafen gelangt
- Zuweisungen fast keine
- Weiterhin Vorbereitungen für die Aufnahme von einer größeren Anzahl Geflüchteter
- Wenige UMAs
- GoLu informiert über Liste von Ärzt\*innen, die die ukrainische Sprache anbieten können
- Psychologische Beratung formiert sich
- Sprachkursangebote der vhs gehen an den Start
- Schulung von ehrenamtlichen Helfer\*innen durch das HPH läuft an (Hilfe für Helfer)
- Sonderregistrierung der ABH am 26. März

- Vorbereitung, falls ganze Kinderheime oder Heime für Menschen mit Beeinträchtigung aus der Ukraine evakuiert werden
- Die W.E.G fragt freie Kapazitäten bei Pensionen und Hotels ab
- Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche werden konzipiert
- Abstimmungsrunden mit BA, SP, FT und dem RPK zur Lage um ukrainische Flüchtlinge bezüglich des Arbeitsmarktes
- Vorbereitung zum Rechtskreiswechsel zum 01. Juni
- Rückführen der Außenstelle der ABH in die Mottstraße
- Insgesamt hohe Hilfsbereitschaft

Informationen unter:

[Geflüchtete aus der Ukraine - Stadt Ludwigshafen](#)

## Entwicklung der Zuweisungszahlen von 2010 bis 05/2022





# Entwicklung der Zuweisungszahlen 2020 – Mai 2022

Übersicht Zuweisungen 2020	
Monat	Zahl
Januar	16
Februar	12
März	12
April	10
Mai	7
Juni	34
Juli	13
August	2
September	0
Oktober	1
November	1
Dezember	14
<b>insgesamt</b>	<b>122</b>

Übersicht Zuweisungen 2021	
Monat	Zahl
Januar	20
Februar	15
März	25
April	19
Mai	6
Juni	19
Juli	4
August	19
September	34
Oktober	28
November	45
Dezember	50
<b>insgesamt</b>	<b>284</b>

Übersicht Zuweisungen 2022	
Monat	Zahl
Januar	11
Februar	11
März	256
April	75
Mai	48
Juni	-
Juli	-
August	-
September	-
Oktober	-
November	-
Dezember	-
<b>insgesamt</b>	<b>401</b>



## 2022: Altersstruktur der zugewiesenen Asylsuchenden

Altersgruppe	Anzahl
0-6	52
7-13	47
14-17	23
18+	279
insgesamt	401

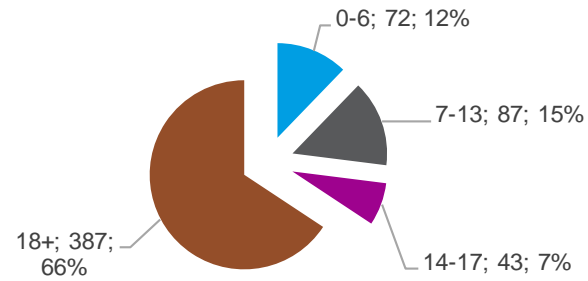
## Herkunftsländer der Zugewiesenen 2015 – Mai 2022

Herkunftsland	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
Syrien	646	431	64	32	33	41	82	12	1341
Afghanistan	229	304	50	10	9	10	61	24	697
Iran	10	91	30	20	24	11	5	0	191
Somalia	38	57	39	22	8	3	23	2	192
Albanien	147	3	0	0	0	0	0	0	150
Pakistan	61	33	19	26	7	14	19	0	179
Eritrea	27	45	36	8	5	1	0	6	128
Türkei	0	2	21	51	30	14	35	2	155
Irak	8	14	28	7	35	5	22	2	121
Aserbaidshjan	10	25	29	7	1	3	0	0	75
Armenien	23	17	21	3	0	0	0	0	64
Mazedonien	45	6	8	0	0	0	0	0	59
Kosovo	52	1	1	0	2	0	0	0	56
Ägypten	11	9	21	3	2	2	11	0	59
Georgien	15	17	0	12	0	0	1	2	47
Serbien	43	0	0	0	0	0	0	0	43
Russland	12	15	9	5	0	1	1	0	43
Nigeria	0	0	1	28	13	6	3	0	51
Algerien	5	1	13	6	0	0	1	0	26
ungeklärt	11	7	2	1	1	1	3	0	26
Ukraine	0	0	0	0	0	0	0	350	350
restliche	16	16	26	31	5	10	17	3	124

- Registrierte Personen (Stand 12.05.2022): **619**
- Zuweisungen (Stand 31.05.2022): **401**
- Untergebrachte Personen (Stand 31.05.2022): **91**
  - in Wohnungen 58
  - davon in Unterkünften 33
- Zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in Wohnungen wurden bislang **18 neue Mietverträge** abgeschlossen. Zudem wurden **3 Wohnungen** vom Bereich **Gebäudewirtschaft** übernommen.
- Der Großteil der registrierten Personen wurde privat aufgenommen. Bei Bedarf erfolgt die Unterbringung in einer städtischen Unterkunft.

- Personen mit Leistungsbezug AsylbLG (Stand 16.05.2022): **589**
- Innerhalb kurzer Zeit wurden bei der Abteilung Asyl **319 Anträge** auf Leistungen nach dem **AsylbLG** bewilligt. Die laufende Bearbeitung der Fälle konnte dabei **ohne zusätzliches Personal** organisiert werden.
- Ab 01.06.2022 haben die Geflüchteten aus der Ukraine einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII.

### Ukraine | AsylbLG Aufteilung Altersgruppen



### Ukraine | AsylbLG Geschlechterverteilung



- Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens „**Sicherer Hafen**“ hat sich die Stadt Ludwigshafen ab dem Jahr 2020 bereit erklärt maximal zehn Personen pro Jahr überquotal aufzunehmen. **Bisher wurde uns im Rahmen dieser Aktion niemand zugewiesen.**
- Bei der Aktion „**Schutzberechtigte aus Griechenland – Moria**“ hat sich die Stadt Ludwigshafen bereit erklärt für 2020 und 2021 jeweils maximal 15 Personen aufzunehmen. Für 2020 wurde niemand, für **2021** wurden uns **15 Personen** zugewiesen.
- **Afghanische Ortskräfte:** In **2021** wurden **15 Personen** aufgenommen, in **2022** bis jetzt **16 Personen**.

Dezentral / Wohnung;  
765; 72%



Gemeinschaftsunterkunft;  
293; 28%

- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentral / Wohnung

Gemeinschaftsunterkunft	293
Dezentral / Wohnung	765
insgesamt	1058



- Von insgesamt **1.058** untergebrachten Personen besitzen **454** bereits eine **Aufenthaltserlaubnis** und sind somit grundsätzlich nicht mehr dazu verpflichtet, in einer städtischen Unterkunft zu wohnen. Die Wohnungssuche gestaltet sich für die betroffenen Personen schwierig. Die Situation auf dem Wohnungsmarkt hat sich durch den Krieg in der Ukraine und die somit neu hinzugekommenen Geflüchteten nochmals verschärft.
- Insgesamt bestehen aktuell für **65 Wohnungen** laufende **Mietverträge**.
- Zudem sind **50 Wohnungen** vom Bereich **Gebäudewirtschaft** aktuell belegt.

**Ziel:** Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse

**Zielgruppe:** Schüler\*innen mit Sprachförderbedarf nach Feststellung durch die Schule

**Feedback der Schulen:** die Schulen sind sehr dankbar, der Lernfortschritt ist deutlich

**Finanzierung:** Bildungsministerium Rheinland-Pfalz

	Sommerferien 2021	Herbstferien 2021	Osterferien 2022
Schüler*innen	70 1. – 8. Klasse	130 1. – 9. Klasse	220 1. – 10. Klasse
Schulen	12 GS 4 RS+, IGS	12 GS 8 RS+, IGS, Gymn.	14 GS 8 RS+, IGS, Gymn.
Kurse ohne/mit Sprachkenntnissen	11	14 6 ohne / 8 mit	26 10 ohne / 16 mit
Andere Lernorte	Wilhelm-Hack-Museumsgarten, Workshop „Kunst aus dem Koffer“, Bürgerhof		
Kooperationen	Wilhelm-Hack-Museum plus Freundeskreis, Internationaler Frauentreff, Stadtbibliothek, Jugendförderung		
Herkunftsländer		13	17



## 20 Schüler\*innen aus der Ukraine

- 10 Gymnasiast\*innen in einem zusätzlichen Kurs mit ukrainisch sprechender Lehrerin
- 8 Schüler\*innen aus RS+ in herkunftsheterogene Ferienkurse integriert

**Ziele:** Aufarbeiten von Lernrückständen nach Corona, Förderung der Bildungsgerechtigkeit

**Zielgruppe:** alle Schüler\*innen (SuS) aus allen allgemeinbildenden Schulen mit Bedarf

**Inhalt:** Förderung in Deutsch, Mathe, Englisch - 2 Stunden/Woche, nach dem Unterricht

Seit April 2022 auch Inhalt Sprachförderung möglich aufgrund ukrainischer Schüler\*innen

**Finanzierung:** Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ bis Ende Schuljahr 2022/23  
in Verantwortung des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz.

Umsetzung auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem  
Landesverband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz

Schulform	Anzahl Kurse 6-12 SuS	Kurse mit Sprachförderung	Anzahl SuS
4 Grundschulen	16 Deutsch, Mathe	1	96
2 IGS	3 Deutsch, Mathe	1	31
1 Realschule plus	2 Deutsch, Mathe		19
1 BBS T 2, in der Berufsfachschule 2. Jahr (Realschulabschluss)	4 Deutsch, Mathe, Englisch		48
<b>8</b>	<b>25</b>		<b>194</b>

**Ukrainische Geflüchtete** werden in der Sprachberatung zur **Erstberatung in einer neu eingerichteten Sprechstunde mittwochs von 14.00-16.15 Uhr** in ukrainischer oder russischer Sprache empfangen. Das Angebot wird seit Beginn gut angenommen. Seit Mitte März wurden **rund 250 Personen** in der VHS beraten.

### **Ablauf:**

Erstberatung, Zulassungsanträge für die Integrationskurse stellen, nach Vorlegen der Berechtigung Einstufungstermine vergeben. Nach dem Erhalt der Berechtigung und der anschließend verpflichtenden Einstufung erfolgt die Kursauswahl. Die Einmündung in die Kurse erfolgt zur Zeit unmittelbar, das heißt ohne Wartezeit.

**Die Betreuung der Teilnehmenden ist durch eine engagierte Lehrkraft** mit ukrainischer Herkunft gewährleistet, die die Teilnehmenden über sämtliche Neuerungen informiert und in vielen Angelegenheiten unterstützt.

Auf der **Homepage der Volkshochschule** sind diese Informationen als Erstorientierung in ukrainischer und russischer Sprache veröffentlicht.

### **Bisherige Einstufungstermine – eingestufte Teilnehmende aus der Ukraine :**

28.04.2022	05.05.2022	12.05.2022	19.05.2022
7	8	9	14

Bisher verteilen sich **32 Teilnehmende** aus der Ukraine auf **5 Integrationskurse**

- 3 Vormittagskurse
- 1 Nachmittagskurs
- 1 Abendkurs
- Ein weiterer Integrationskurs/Modul 1 mit 25 freien Kursplätzen beginnt kurzfristig und außerplanmäßig noch vor der Sommerpause
- Nach Bedarf werden nach den Sommerferien im September weitere Kurse eingerichtet
- Junge Menschen aus der Ukraine (unter 27 Jahren) werden an den Jugendmigrationsdienst und auf die Jugendintegrationskurse des BAMF verwiesen (diese werden in Ludwigshafen vom Internationalen Bund durchgeführt)

**Zielgruppe:** Frauen mit Migrationshintergrund

Im Vordergrund des Konzepts „Mama lernt Deutsch“ steht der kommunikative Ansatz und die Inhalte sind an den sprachlichen Bedürfnissen der Frauen ausgerichtet. Das Besondere ist, dass die Mütter an dem Ort lernen, wo auch ihre Kinder betreut werden.

Zurzeit laufen zwei Mama-Kurse mit Kinderbetreuung:

- **Standort:** Ludwigshafen Süd, Silcherstraße (9 Teilnehmende (TN) + 5 Kinder, davon 5 Teilnehmende aus der Ukraine)  
**Finanzierung:** Landesförderung „Sprachziel: Deutsch“
- **Standort:** Café Asyl in Mundenheim (11 Teilnehmende + 5 Kinder, davon 4 Teilnehmende aus der Ukraine)  
**Finanzierung:** Sondermittel aus Vermögensauskehrung

Zwei weitere Mama-Kurse mit Kinderbetreuung sind in Planung und starten voraussichtlich Ende Juni:

- **Standorte:** Comeniuszentrum in Oggersheim und St. Gallusheim in Friesenheim  
**Finanzierung:** Spendenmittel

### Landeskurse „Sprachziel: Deutsch“

**Zielgruppe:** Zugewanderte, die keinen Zugang zu einem Integrationskurs des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben

Für das erste Semester 2022 wurden beim Land 4 Frauenkurse mit Kinderbetreuung und 6 Kurse auf dem Niveau A1 – C1 beantragt (insgesamt 10 Deutschkurse). Davon wurden nur 3 Kurse bewilligt und laufen.

- Ein Frauenkurs mit Kinderbetreuung mit dem Zielniveau A1 (s. Folie 4)
- Ein Deutschkurs mit dem Zielniveau A1
- Ein Deutschkurs mit dem Zielniveau A2

Zwei Kurse konnten „gerettet“ werden und werden aus GeBeGe Mitteln finanziert:

- Mama-lernt-Deutsch-Kurs im Café Asyl (s. Folie Nr. 4)
- B1 Deutschkurs (GeBeGe)

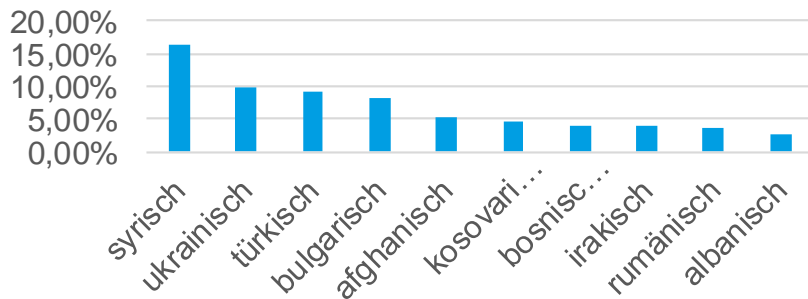
### Erstorientierungskurse (EOK) des BAMF

**Zielgruppe:** Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive sowie Schutzsuchende aus der Ukraine

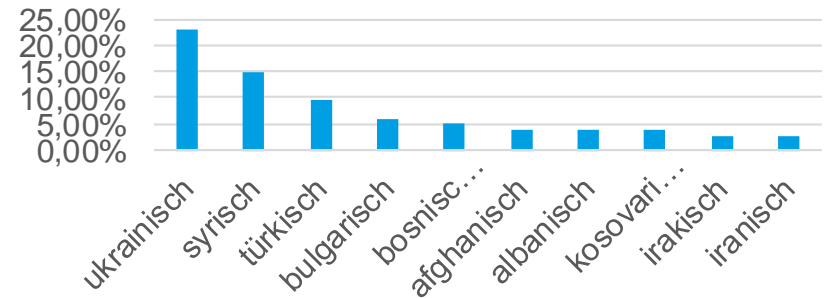
- Ein Frauenkurs mit Kinderbetreuung (14TN+ 6 Kinder, davon 13 aus der Ukraine), Wredestraße
- Ein weiterer EOK beginnt am 23.05.2022 (18 TN, davon 10 aus der Ukraine), vhs Bürgerhof



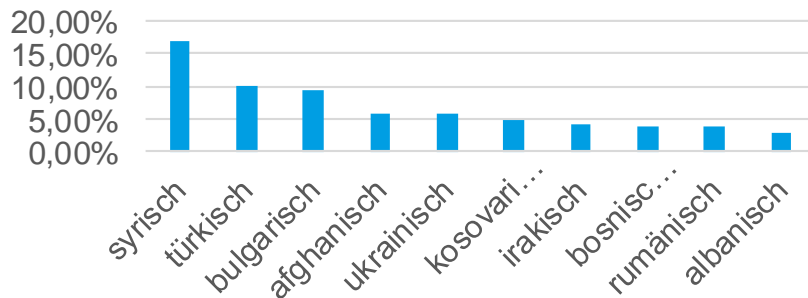
Herkunft der TN in allen  
Deutschkursen, insges. 66  
Nationen



Herkunft der TN in allen  
sonstigen Deutschkursen,  
insges. 34 Nationen



Herkunft der TN in den  
Integrationskursen, insges. 66  
Nationen



# Vielen Dank.